



Am 30. November 2022 veröffentlichte das amerikanische Unternehmen **OpenAI** den Prototyp des Chatbots **ChatGPT**, basierend auf der Modellreihe GPT 3.5. Dabei handelt es sich um eine besondere Form der **künstlichen Intelligenz**, die in umfangreicher Weise trainiert wurde, um im Dialog mit Menschen sinnvolle und individuelle Antworten zu liefern (GPT steht für *Generative Pre-Trained Transformer*). Daraufhin setzte nach kürzester Zeit mit einer Million neu registrierten Nutzerinnen und Nutzern innerhalb von fünf Tagen ein **beispielloser Trend** in den sozialen Netzwerken ein, gefolgt von Diskussionen in Podcasts sowie Berichten in etablierten Medien. ChatGPT begeistert mit seinen unglaublichen Fähigkeiten und beeindruckt insbesondere durch seine **Vielseitigkeit** in unterschiedlichsten Anwendungszusammenhängen. Gleichzeitig wirft die Verfügbarkeit dieses KI-Systems Fragen auf. Was wird sich durch eine authentisch antwortende und hyperintelligente Chat-KI verändern? Welche negativen Auswirkungen könnten zu befürchten sein? Und was bedeutet all das für Schule, Unterricht und Lernen sowie für die Arbeit von Lehrkräften?

## Was ist das Besondere an ChatGPT?

ChatGPT ist ein **trainiertes Sprachmodell** und damit von anderen Assistenz-Systemen wie Siri oder Alexa zu unterscheiden. Letztere liefern per Sprachsteuerung Antworten mit aktuellen Bezügen aus den Weiten des Netzes. Der Chatbot hingegen basiert auf maschinellem Lernen und greift anhand von Algorithmen auf den **Textpool der Trainingszeit** (bis 2021; Texte mit über 500 Milliarden Wörtern) zurück. Diese werden bei einer Frage intelligent kombiniert und verblüffend natürlich (menschennähnlich) und bei Bedarf in mehreren Sprachen ausgegeben. Auf aktuelle Informationen, die nach Ende der Trainingszeit veröffentlicht wurden, kann ChatGPT jedoch gegenwärtig nicht zugreifen.

Das Sprachmodell selbst verfügt über einen beeindruckenden „Funktionsumfang“ und kann weit mehr als nur wissensbasierte Fragen beantworten. Es kann ebenso selbst Texte verfassen, fremde Texte analysieren, Programme in mehreren Programmiersprachen schreiben, mathematische Aufgaben lösen, Gedichte verfassen oder komplexe Planungen übernehmen. Und es lernt ständig dazu, indem es eigene Antworten mit bisherigen Daten abgleicht und dabei zunehmend an Präzision und sprachlicher Fähigkeit gewinnt.



© lucardip - stock.adobe.com

Fragt man ChatGPT selbst danach, was das Besondere an ihm ist, bekommt man die folgende Antwort:

„ChatGPT ist ein sehr fortschrittliches und leistungsfähiges Modell für natürliche Sprachverarbeitung, das auf einer großen Menge an Texten trainiert wurde. Es kann sehr komplexe Anfragen verstehen und auf sie in einer natürlichen Sprache antworten. Im Vergleich dazu sind Siri und Alexa Sprachsteuerungs-Systeme, die auf bestimmte Befehle und Anfragen trainiert sind und daher in ihren Fähigkeiten eingeschränkter sind.“

(Antwort von ChatGPT vom 21.01.2023, URL: <https://chat.openai.com/chat>)



- **ChatGPT kann bereits bestehende Texte korrigieren, bewerten und Verbesserungsvorschläge machen.**

Zu guter Letzt kann das Sprachmodell auch Texte auf inhaltliche Richtigkeit, sprachlichen Ausdruck oder Rechtschreibfehler hin überprüfen. Diese Korrekturhilfe können sich Lehrkräfte zunutze machen, indem sie eigene Materialien Korrektur lesen oder von Lernenden erstellte Texte korrigieren lassen. ChatGPT erkennt Fehler, kann diese kenntlich machen und Verbesserungsvorschläge anbringen. Im Rahmen dieser Fähigkeit können Texte von Schülerinnen und Schülern sogar bepunktet werden, insofern Kriterien im Eingabefeld ergänzt werden.

All diese Beispiele zeigen, wie zahlreich die Möglichkeiten sind, um ChatGPT für unterrichtliche Belange zu nutzen. Gleichwohl ist es unablässig, die Antworten des Computerprogramms kritisch zu überprüfen. Trotz außergewöhnlicher Fähigkeiten weisen die Texte von ChatGPT immer wieder Fehler auf. Ebenso verhält es sich mit Rückmeldungen und Verbesserungsvorschlägen, die „nur“ auf der Basis der Programmierungen gemacht werden können und im Zusammenhang sowie für den konkreten Anwendungszweck beurteilt werden müssen.

## Ist ChatGPT auch für Schülerinnen und Schüler geeignet?

Es liegt auf der Hand, dass ChatGPT als intelligentes Assistenzsystem auch für Lernende nützlich sein kann. Wenn Schülerinnen und Schüler über ein Konto bei OpenAI verfügen, können sie das Sprachmodell zum Beispiel für folgende Fälle nutzen:

- **ChatGPT kann als Lernassistent dabei helfen, Unterrichtsinhalte zu verstehen und sich auf Prüfungen vorzubereiten.**  
Lernende können hierbei konkrete Wissensfragen stellen, sich Inhalte noch einmal (und z. B. auch in einfacherer Sprache) erklären oder anhand von weiteren Beispielen verdeutlichen lassen. Da ChatGPT auch Zusammenfassungen oder Stichpunkte erzeugen kann, können Schülerinnen und Schüler gezielt für Prüfungen lernen oder sich von der KI abfragen lassen.
- **Das Sprachmodell kann bei der Erledigung von Hausaufgaben helfen.**  
Wenn Lernende konkrete Aufgaben zu bearbeiten haben, können diese in sehr vielen Fällen von der KI gelöst werden. Die Antworten können dann entweder direkt übernommen oder durch Nachfragen verfeinert werden.
- **Lernende können eigene Ergebnisse überprüfen und korrigieren lassen.**  
Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler selbst erstellte Texte und Antworten auf Übungsfragen oder -aufgaben überprüfen lassen, indem sie diese in das Eingabefeld kopieren. Das Sprachmodell weist dabei auf Fehler hin und liefert zumeist spezifische Verbesserungsvorschläge. Die KI verfügt hierbei nicht nur über Fähigkeiten im Bereich der sprachlichen Fächer, sondern kann u. a. auch natur- und gesellschaftswissenschaftliche Fragen beantworten.
- **ChatGPT kann bei der Bearbeitung anspruchsvoller schulischer Aufgaben unterstützen.**  
Neben den bisherigen Anwendungsfällen, die sich eher auf geschlossene Aufgaben bezogen haben, kann die KI sogar bei komplexen Aufgaben unterstützen. Im Sinne einer persönlichen Lernassistentin kann ChatGPT zum Beispiel Vorschläge machen, wie Projektaufgaben angegangen und geplant werden können und welche Schritte notwendig sind. Ferner kann das Programm helfen, Gliederungen zu erstellen, Stoffsammlungen sowie Lernpläne anzulegen oder übergeordnete Tipps formulieren, worauf es bei bestimmten Aufgaben ankommt (z. B. bei einer Präsentation).